

Universität Stuttgart

Studiengangprofil Anglistik, M.A.

an der Universität Stuttgart

Stand WS 2015/16

Philosophisch - Historische Fakultät
Universitätsbereich Stadtmitte
Keplerstraße 17
70174 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

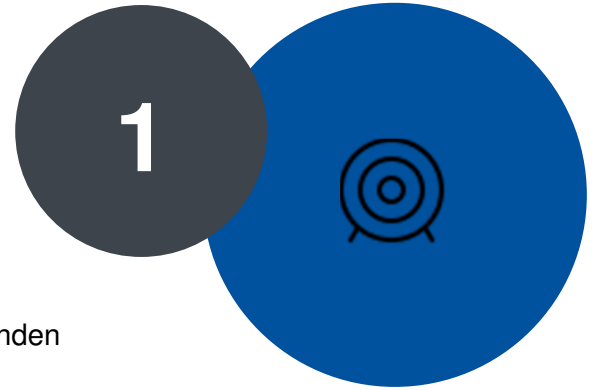
QUALIFIKATIONSZIELE	3
ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT	4
LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE	5
TÄTIGKEITSFELDER	7
CHARAKTERISTIKA	8
INTERNATIONALITÄT	10

Kontakt

Studiendekan/in Prof. Dr. phil. Marc Priewe
Institut für Literaturwissenschaft/Amerikanistik I
Keplerstraße 17
Telefon +49-(0)711-685-83114
marc.priewe[at]ilw.uni-stuttgart.de

Studiengangsverantwortliche/r Prof. Dr. Walter Göbel
Institut für Literaturwissenschaft/Amerikanistik I
Keplerstraße 17
Telefon +49-(0)711-6858-3105
walter_goebel[at]gmx.net

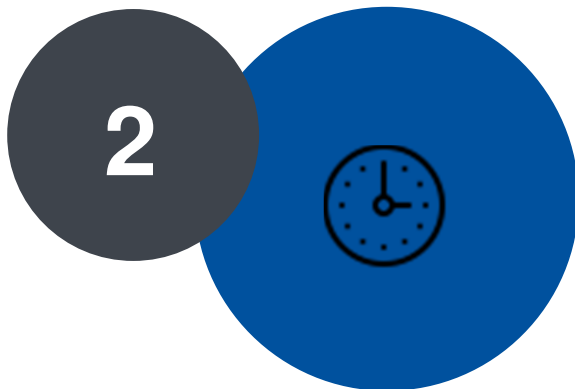
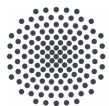
Studiengangsmanagement Dr. Thomas Wägenbaur
Amerikanistik I und II, Neuere Englische Literatur
Keplerstraße 17, Raum KII - 4.036
Telefon +49-(0)711-6858-4883
thomas.waegenbaur[at]ilw.uni-stuttgart.de



QUALIFIKATIONSZIELE

Die im Masterstudiengang Anglistik ausgebildeten Studierenden

- verfügen über ein vertieftes Wissen in der linguistischen Analyse einerseits sowie der text- und kulturwissenschaftlichen Analyse andererseits.
- sind in der Lage einerseits anspruchsvoll Wissen über syntaktische und semantische Strukturen des Englischen anzuwenden und andererseits ihr Verständnis von Interkulturalität und speziell interkultureller Kommunikation anzuwenden.
- haben ein vertieftes Verständnis von interdisziplinären Zusammenhängen der Anglistik/Amerikanistik und anderen Philologien.
- sind spezialisiert entweder in der linguistischen oder der literaturwissenschaftlichen Theorie.
- verfügen über fortgeschrittene Sprach- und Übersetzungskompetenzen.
- sind versiert in der interkulturellen Reflexion sowohl auf sprachlicher wie textueller Basis.
- haben einen eigenen, wissenschaftlichen Beitrag entweder zur linguistischen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Anglistik/Amerikanistik geleistet.



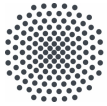
ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT

Master Anglistik mit Pflicht- und Wahlpflichtmodulen

Stand 19.05.09

4. Semester (Sommersemester)	Masterarbeit Literaturwissenschaft oder Linguistik 27 LP	Forschungskolloquium (in Literature or Linguistics) 3 LP		30 LP
3. Semester (Wintersemester)	Spezialisierungsmodul 1: 12 LP HS Text and Theory (6 LP) Praktikum (6 LP) oder HS Advanced Linguistic Theory (6 LP) Topics in Syntax (6 LP)	Vertiefungsmodul 5: Sprachkompetenz 6 LP Translation (3 LP) Verbal Communication (3 LP)	Spezialisierungsmodul 2: 12 LP OS Current Methodologies (in Literature or Linguistics)	30 LP
2. Semester (Sommersemester)	Vertiefungsmodul 3: 12 LP Structure Interpretation HS Syntactic and Semantic Structure (9 LP) Form and Interpretation (3 LP)	Interdisziplinarität 12 LP Importmodul aus den angrenzenden Philologien (VL, Seminar,...)	Vertiefungsmodul 4: Interculturality 12 LP HS (Intercultural Communication) (9 LP) Close Reading II (3 LP)	30 LP
1. Semester (Wintersemester)	Vertiefungsmodul 1: Structure Analysis 12 LP HS Phonological and Morphological Structure (9 LP) Linguistic Analysis (3 LP)		Vertiefungsmodul 2: Textual Competence 12 LP HS (Text+Intertext) (9 LP) Close Reading I (3 LP)	30 LP

Die Wahlpflichtmodule sind mit dem gleichen Studienschwerpunkt zu wählen; die Masterarbeit ist ebenfalls im gewählten Schwerpunkt anzufertigen.



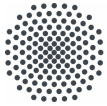
LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE

Die im MA Anglistik ausgebildeten Studierenden

- beherrschen die Grundlagen und Methoden der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Linguistik sicher und können sie in der MA-Arbeit dann eigenständig anwenden.
- sind in der Lage, englischsprachige Texte textwissenschaftlich zu analysieren und zu interpretieren.
- sind in der Lage, englischsprachige Aussagen nach Maßgabe der linguistischen Untersuchungsgebiete zu analysieren.
- können englischsprachige Texte vor dem Hintergrund historischer, kultureller, interkultureller und medialer Kontexte interpretieren.
- wissen die linguistische Analyse um kognitive Erkenntnisse zu erweitern.
- haben sich fundierte Kompetenzen in der Übersetzung und dem Verfassen englischsprachiger Texte erworben.
- können sich in Wort und Schrift situationsadäquat, grammatisch korrekt, mit einem breiten Wortschatz und in der Aussprache angemessen im Englischen ausdrücken.
- verfügen über die Fähigkeit, Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren.
- besitzen eine praxiserprobte Kenntnis der relevanten Recherche- und Informationsmöglichkeiten.
- können Projekte und komplexe Fragestellungen unter Einbeziehung von überfachlichen Qualifikationen eigenverantwortlich bearbeiten und dabei die sprachlichen, historischen, gesellschaftlichen und interkulturellen Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Abgesehen von zwei sprachpraktischen Veranstaltungen wird durchgehend forschend gelernt. Die Anforderungen in den Hauptseminaren sind durchgehend auf selbstständiges, wissenschaftliches Arbeiten ausgerichtet.

Es kann zwischen einem Schwerpunkt in der Linguistik und einem in der Literaturwissenschaft gewählt werden. Bei Wahl des letzteren muss auch ein Praktikum absolviert werden (6 LP). Dieses Praktikum muss Bezug zur englischen Sprache haben, wird aber von den Studierenden selbst organisiert. Dr. Martin Windisch berät bei der Auswahl der Praktika, ver-

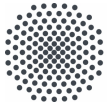


schiedene Angebote existieren. Das Praktikum, sofern ihm sich Prädikate entnehmen lassen, kann auch in die Endnote eingehen.

Wahlmöglichkeiten bestehen durch die Reichhaltigkeit des Angebots im Hauptseminarbereich. Abgesehen von der Wahl im 3. und 4. Semester zw. Literaturwissenschaft und Linguistik kann innerhalb der Literaturwissenschaft zwischen Anglistik, Amerikanistik und Kulturwissenschaften und innerhalb der Linguistik zwischen Syntax, Morphologie, Semantik, Phonetik und Cognitive Linguistics gewählt werden

Die Wissenschaftler*innen am Sonderforschungsbereich 732: „Incremental Specification in Context“ lehren auch im MA Anglistik

Die Arbeit an der selbstständigen MA-Arbeit, der Austausch mit Kommilitonen und Dozenten im Forschungskolloquium und die Zusammenarbeit mit dem Betreuer der Arbeit stehen im Vordergrund des 3. und 4. Semesters.



TÄTIGKEITSFELDER

Das Profil der Absolventen des Studiengangs MA Anglistik eignet sich für ein breites Arbeitsfeld. Sie qualifizieren sich in besonderem Maße für Berufe, die Organisationstalent, Problemlösungskompetenz und Sprach- sowie Kommunikationsfähigkeiten voraussetzen.

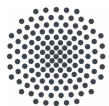
Mögliche Tätigkeiten der Absolvent*innen sind, neben dem Wissenschaftsbetrieb, vorwiegend in den folgenden Bereichen zu finden:

1. Fortbildung / Personalarbeit: Training und Schulung mündlicher und schriftlicher Kommunikation, Kommunikationsberatung, Coaching, Moderation
2. Interkulturelle Kommunikation: interkulturelles Training und Mediation
3. Presse / Medien / Public Relations / Medienkonvergenz: Umgang mit Text, Bild, Ton, Film, Grafik, Hypertext, praktische Erfahrung im Schreiben, Textgestalten, Redigieren und Moderieren
4. Computer / Software / Neue Medien: Softwareentwicklung, Planung, Entwicklung und Realisierung von Hypertexten und Hypermedia sowie deren Vermittlung, Entwicklung von Lehr- und Lernsystemen
5. Sprachunterricht (Mutter- und Fremdsprachen): Schuldienst, Alphabetisierungskurse, Erwachsenen- und Weiterbildung (z.B. an Abend- und Volkshochschulen)

Weitere Tätigkeitsfelder:

- Tourismus
- Museen
- Public Relations
- Marketing
- Personal- und Organisationswesen
- Unternehmensberatung
- Stiftungsarbeit
- Referatsarbeit bei Parteien, Europäischen Organisationen, Konsulaten und Botschaften
- Internationaler Dienst
- Mediation in Wirtschaft und Politik
- Wissenschaftliche Beratung
- Forschung & Lehre (Promotion)

Diese Tätigkeitsfelder können die Studierenden im Praktikum kennenlernen und in der SQ-Veranstaltung „Mit Hegel zu Daimler“.



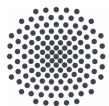
CHARAKTERISTIKA

Die Relevanz des Englischen steht in einer Welt außer Frage, die sich wirtschaftlich, technologisch und medial weitgehend auf dieser Sprache globalisiert hat. Diese Globalisierung als Anglisierung oder Amerikanisierung hat auch erhebliche kulturelle Auswirkungen. Die Nachfrage nach dem Studium des Englischen spricht für sich.

Sprache ist eine notwendige Voraussetzung für die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung menschlicher Gesellschaften. Die Vielfalt von Sprachen stellt einerseits ein reiches kulturelles Reservoir dar, andererseits stellt sie Gesellschaften vor die Herausforderung, wie sie mit sprachlicher Heterogenität umgehen soll. Die Förderung des Erwerbs unterschiedlicher Sprachkompetenzen (in Erst- und Zweitspracherwerb) und die sprachliche Integration diverser Gruppen mit nicht deutscher Muttersprache ist eine permanente Aufgabe der deutschen Gesellschaft und Politik.

Vor diesem Hintergrund bietet der Studiengang einen vertieften Einblick in die Struktur der menschlichen Bedeutungsgenerierung und in die verschiedenen Aspekte der Literatur-, Kultur- und Sprachkompetenz. Dabei wird mit den Methoden, Ergebnissen und Theorien der beteiligten Disziplinen vertraut gemacht, d.h. einer dynamischen Wissenschaftsdisziplin, die interdisziplinär eng verknüpft ist mit den Philologien, mit Philosophie, Logik und Mathematik sowie mit der Computerlinguistik.

Strategische Ziele der Universität Stuttgart	Strategische Ziele der Fakultät	Strategische Studiengangsziele
Exzellente Lehre	Umsetzung neuer Lehrformen (Projektarbeiten, Ausstellungen, Vortragsreihen) zur Verzahnung der Lehre mit Praxis und Forschung	Fachwissenschaftliche Spezialisierungen, Interdisziplinäre Ausrichtung
Internationale Spitzenforschung	Internationalisierung auf allen Ebenen, Forschungsprojekte (Einzel- und Verbundforschung), Förderung des Forschungsnachwuchses	Einbindung des Sonderforschungsbereich 732: „Incremental Specification in Context“ in der Lehre
Interdisziplinarität	Verknüpfung disziplinärer Spitzenforschung mit anderen Disziplinen (z.B. im Stuttgart Research Focus „Language and Cognition“)	Fachspezifische und interdisziplinäre Module (z.B. Interdisziplinarität) mit studentischen Forschungsprojekten



Der Masterstudiengang Anglistik setzt sich aus linguistischen und literaturwissenschaftlichen und darunter auch kulturwissenschaftlichen Anteilen zusammen. Die breite Kompetenz sowohl im literatur- und kulturwissenschaftlichen als auch im linguistischen Bereich ist eine Besonderheit des Stuttgarter Masterstudiengangs Anglistik. In den beiden ersten Studiensemestern werden den Studierenden Kompetenzen in allen drei Bereichen vermittelt. Ab dem dritten Studiensemester kann zwischen einem Schwerpunkt in der Linguistik und einem in der Literaturwissenschaft gewählt werden.

Neben den traditionellen literarischen Texten der englischen und amerikanischen Literatur seit Shakespeare umfasst der Studiengang ein breites Angebot aus den postmodernen und postkolonialen Studien sowie den interdisziplinären Kulturwissenschaften, in denen die Grenzen zwischen den Disziplinen Anglistik und Amerikanistik auf die anglophone Literatur hin überschritten werden und Kulturphänomene in ganz unterschiedlichen Medien eine Rolle spielen.

Die Abteilung Anglistik am Institut für Linguistik bietet neben dem Ausbau der sprachpraktischen, also grammatisch-phonetisch-stilistischen Grundfähigkeiten einen detaillierten Einblick in die Kerndisziplinen der Linguistik. Diese werden vor allem in Hinblick auf den Sprachvergleich des Englischen mit anderen Sprachen, im Bereich modernster Theorien der Wortbildung und der syntaktischen Struktur, sowie der diachronischen Entwicklung des Englischen seit der Periode des Altenglischen erforscht. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich speziell mit der Aussprache als wichtigem Phänomen des Fremdspracherwerbs. Hier werden phonetische und kognitive Aspekte miteinander verbunden.

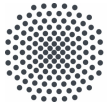
Einrichtung und Pflege eines Facebook-Accounts zur Kommunikation mit Studierenden

Seit dem Sommersemester 2015 betreiben Mitarbeiter*innen des Instituts eine gemeinsame Facebook-Seite „English & American Studies, Stuttgart“, auf der aktuelle Informationen und nützliche Hinweise gepostet werden. Diese Seite erfreut sich einer recht hohen Reichweite (ca. 700) und dient der modernen Kommunikation zwischen Institut und Studierenden.

Überarbeitung der Webseiten der beteiligten Lehrstühle

<http://ifla.uni-stuttgart.de/>

<http://www.uni-stuttgart.de/nel/>



INTERNATIONALITÄT

Auslandsaufenthalte werden empfohlen. Auslandsbeauftragter ist Dr. Wolfgang Holtkamp, der outgoings und incomings betreut.

Austauschprogramme zum Teil mit Teaching Assistantships mit den folgenden Unis existieren: Georgia Institute of Technology, Rose-Hulman Institute of Technology, University of Kansas, University of Tennessee, Knoxville, St. Xavier/Antigonish/Nova Scotia.

Erasmus-Austauschprogramme existieren mit: Liverpool Hope University, University of Aberystwyth, University of Leicester, Edinburgh Napier University, University of Helsinki, Durham, Kreta, Siena und Venedig.

Die Nachfrage ausländischer Studierender ist recht hoch, u.a. auch freemover. Deutsch wird nicht vorausgesetzt, aber natürlich gutes Englisch. Es wird ausschließlich auf Englisch unterrichtet. Gelegentlich gibt es Dozenten aus dem englischsprachigen Ausland.

Abgesehen vom Erasmus-Austausch werden ausländische Studierende nicht angeworben.

Prüfungen für Programm- oder Zeitstudierende werden nicht angeboten.

In der Regel werden alle Leistungen von outgoings nach vorheriger Absprache (learning agreement) auf den Studiengang angerechnet.